

Lernen zu Hause -aus Sicht der Eltern



Die Lehrkräfte geben ihrem Kind Aufgaben für zu Hause, die es selbstständig bearbeiten kann.

Sie halten Kontakt zu ihm und helfen ihm beim Lernen. Über die Plattform Sdui ist es nun einfach, Kontakt mit den Schülern und Ihnen zu halten. Sollten Sie nicht über die notwendigen technischen Geräte verfügen, nutzen Sie das Formular zur Medienentleihe auf unserer Homepage.

Ihre Rolle als Eltern ist es, ihr Kind zu unterstützen zu bestärken und zu motivieren - wie bislang bei den Hausaufgaben auch.

Sollten Probleme oder Fragen auftauchen, scheuen Sie sich nicht Kontakt zu den Lehrkräften aufzunehmen. Nutzen Sie Sdui oder schreiben Sie eine E-Mail:

vorname.nachname@realschulepluseich.de

Informieren Sie sich bitte möglichst regelmäßig in Sdui und auf der Internetseite der Realschule Plus Eich



Gute Atmosphäre

Für das veränderte Lernen braucht Ihr Kind viel Selbstdisziplin. Wichtig ist nun, eine positive Stimmung zu schaffen. Gefragt sind Aufmerksamkeit, Geduld und gern auch etwas Humor. Denn häufigeres Lernen zu Hause will erst einmal gelernt sein.

Ermutigen und belohnen

Ermutigen Sie Ihr Kind. Geben Sie ihm einen Vertrauensvorschuss. Zeigen Sie Interesse an seinem Lernerfolg. Doch denken Sie daran: Zu viel Kontrolle führt oft zu schlechter Stimmung und weniger Erfolg beim Lernen. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie es sich bei Problemen Hilfe holen kann. Achten Sie darauf, dass es sich für erreichte Ziele belohnt.

Arbeitsplatz



Achten Sie darauf, dass Ihr Kind möglichst einen festen Ort für die Schulaufgaben hat, an dem es nicht abgelenkt ist. Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sollen dort bereitliegen. Leise Musik im Hintergrund muss nicht stören, bewegte Bilder (Fernsehen, Computer) und Sprache (Hörspiel, Podcast) lenken ab.

Planen

Ihr Kind bekommt in der Schule einen Tages- oder Wochenplan für das Lernen zu Hause, den es selbstständig bearbeiten kann. Sie können es natürlich bei der Zeiteinteilung unterstützen. Schauen Sie sich gemeinsam und in Ruhe die Aufgabenliste an. Ein Plan für jeden Tag unterteilt den „großen Berg“ in überschaubare Etappen, die man nach Erledigung abhaken kann.

Arbeitszeiten und Pausen



Auch Lernen zu Hause braucht einen Rhythmus mit Pausen. Nutzen Sie oder Ihr Kind Uhr, Timer oder Eieruhr, um die Lernzeiten zu begrenzen, z. B. auf 30 Minuten. Jüngere Kinder brauchen nach 15 Minuten einen Wechsel oder eine Pause. Gemeinsames Lernen mit anderen Kindern der Klasse per Telefon oder Video-Chat kann Abwechslung bringen.

Schluss machen

Wenn die Aufgaben für den Tag erledigt sind, hat Ihr Kind frei. Lassen Sie ihm dann die verbleibende Zeit zum Ausgleich.

Generell gilt: Ein klar geregelter Tagesablauf bringt Ihrem Kind ein Gefühl der Sicherheit.